

Hamburg Port Authority AöR | Neuer Wandrahm 4 | 20457 Hamburg

alle EVU mit Verkehren auf der Hamburger  
Hafenbahn,

EBL, EBL-V, Notfallmanager, RIS,  
BezL Betrieb für Stw, DispoZ und Netzko  
RI-1, RI1-1, RI11-1, RI12-1, RI13-1, RI14-1, RI2-1,  
RI21-1, RI22-1, RI23-1, RI24-1, RI25-1, RI26-1,  
RI31-1, RI32-1, RI33-1, RI34-1  
nachr.: TLEA

Claas Rosebrock  
Eisenbahnbetriebsleiter  
Railway Infrastructure  
RI4-1  
Veddeler Damm 14  
20457 Hamburg

Tel.: +49 40 42847-1818  
Fax: +49 40 42847-4399

E-Mail  
claas.rosebrock@hpa.hamburg.de  
www.hamburg-port-authority.de

Datum 08.01.2021

## **Verfügung des Eisenbahnbetriebsleiters Nr. 001/2021 Nichtinkraftsetzung der Ril 482.8004 (neu) und Ril 482.8005**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der kurzfristig bekanntgegeben Verschiebung der Herausgabe der Ril

- 482.8004 - Elektrisch ortsgestellte Weichen und
- 482.8005 - Elektrisch ortsgestellte Weichen mittels Bedientafel umstellen

bleibt die Ril 482.8004 mit Gültigkeit vom 09.12.2012 in Kraft. Dieses erfordert Anpassungen in diversen betrieblichen Unterlagen, die hiermit bekanntgegeben werden.

### **Betriebsstellenbuch und Angaben zu den örtlichen Zusätzen Bft Hamburg Süd**

Die Angaben zu 482.8005 entfallen vorübergehend und sind ohne inhaltliche Änderung wieder unter 482.8004 zu finden. In 482.8004 wurden die Verweise vorübergehend an die weiterhin gültige 482.8004 angepasst.

#### **482.8004 Abschnitt 1 Absatz 2 Örtlichkeit**

##### **EOW-Bereich „Veddeler Damm“**

Der EOW-Bereich beschränkt sich auf die Weiche KAM821 im Verbindungsgleis zum Kamerunweg.

##### **EOW-Bereich „Peute“**

Der EOW-Bereich umfasst die Weichen PEU002, PEU006 und PEU007.

#### **482.8004 Abschnitt 5 Absatz 1 Ansprechpartner bei Störungen in EOW-Bereichen**

Ansprechpartner bei Störungen im EOW-Bereich ist der Fdl Hsf.



Anlage 7:

bisher: 482.8005 1 (2)

vorübergehend: 482.8004 1 (2)

bisher: 482.8005 4 (1)

vorübergehend: 482.8004 1 (2)

**Angaben zum Streckenbuch Strecke 483**

2. Regeln für Betriebsstellen, Bft Alte Süderelbe

bisher: Modul 482.8005 1 (2)

vorübergehend: Modul 482.8004 1 (2)

bisher: Modul 482.8005 3 (2)

vorübergehend: Modul 482.8004 3 (4)

bisher: Modul 482.8005 4 (1)

vorübergehend: Modul 482.8004 5 (1)

Sollte es im Laufe des Fahrplanjahres zu einer Neuherausgabe der Ril 482.8004 und 482.8005 mit noch passenden Verweisen kommen, wird die Verfügung aufgehoben und die ursprünglichen Verweise treten wieder in Kraft.

Ich bitte, die betroffenen Mitarbeiter zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rosebrock

Anlage: vorübergehende örtliche Zusätze zu 482.8004 für EOW Peute



**vorübergehende  
örtliche Zusätze zu  
482.8004  
Signalanlagen bedienen  
-EOW-Bereich Peute-**

gültig ab: 14.01.2021

Hinweis:

Anpassung des Anhangs 4-4 zum Betriebsstellenbuch/zu den Angaben zu den örtlichen Zusätzen für den Bft Hamburg Süd aufgrund der Nichtinkraftsetzung der Ril 482.8004 und 482.8005 zum 13.12.2020.

Es ergeben sich inhaltlich keine Änderungen zu dem o.g. Anhang, es erfolgte lediglich eine Einsortierung der Regeln nach der 482.8004, gültig seit 09.12.2012.

Zielgruppen, für die diese Bedienungsanweisung erarbeitet wurde:

- Triebfahrzeugführer
- Mitarbeiter im Rangierdienst
- BözM
- Fachkräfte LST
- Mitarbeiter mit Überwachungsaufgaben im Bahnbetrieb

## Inhalt

Inhalt .....	3
1     Allgemeines.....	4
zu 482.8004 Abschnitt 1 Abs. 2 Örtlichkeit .....	4
2     Einrichtungen .....	4
zu 482.8004 Abschnitt 2 Abs. 1 Weichensignale .....	4
zu 482.8004 Abschnitt 2 Abs. 2 Ausrüstung .....	5
zu 482.8004 Abschnitt 2 Abs. 3 Gleisschaltmittel .....	5
zu 482.8004 Abschnitt 2 Abs. 4 Weichenstelltafel, Ausrüstung .....	5
zu 482.8004 Abschnitt 2 Abs. 4 und 8 Weichenstelltafel, Hilfshandlungstafel .....	6
zu 482.8004 Abschnitt 2 Abs. 7 Weichenhilfstaste .....	6
zu 482.8004 Abschnitt 2 Abs. 8 Zusatzeinrichtungen .....	6
zu 482.8004 Abschnitt 2 Abs. 8 Umstellschutz .....	6
3     Bedienen .....	7
zu 482.8004 Abschnitt 3 Abs. 1 Umstellen .....	7
zu 482.8004 Abschnitt 3 Abs. 4 Umstellen mit Weichenstelltafel.....	7
4     Unregelmäßigkeiten .....	7
zu 482.8004 Abschnitt 4 Abs. 2 und Abschnitt 5 Abs. 3 Weiche läuft bei Bedienung Weichenstelltafel nicht um .....	7
zu 482.8004 Abschnitt 4 Abs. 2 und Abschnitt 5 Abs. 3 Weiche läuft nicht um .....	8
zu 482.8004 Abschnitt 4 Abs. 2 Achszähler gestört.....	8
zu 482.8004 Abschnitt 4 Abs. 2 und 3 AzGrT und WAT am Weichensignal.....	9
zu 482.8004 Abschnitt 4 Abs. 3 Weiche aufgefahren .....	9

## 1 Allgemeines

Für die Bedienung des EOW-Bereichs PEU sind grundsätzlich die Ril 482.8004 und die Ril 482.8005 maßgebend.

Die vorliegende Unterlage beschreibt die Besonderheiten und Abweichungen des EOW-Bereichs Peute von den vorgenannten Ril und gilt als örtliche Zusätze zu diesen Ril.

### zu 482.8004 Abschnitt 1 Abs. 2 Örtlichkeit

Der EOW-Bereich Peute umfasst die Weichen PEU002, PEU006 und PEU007.

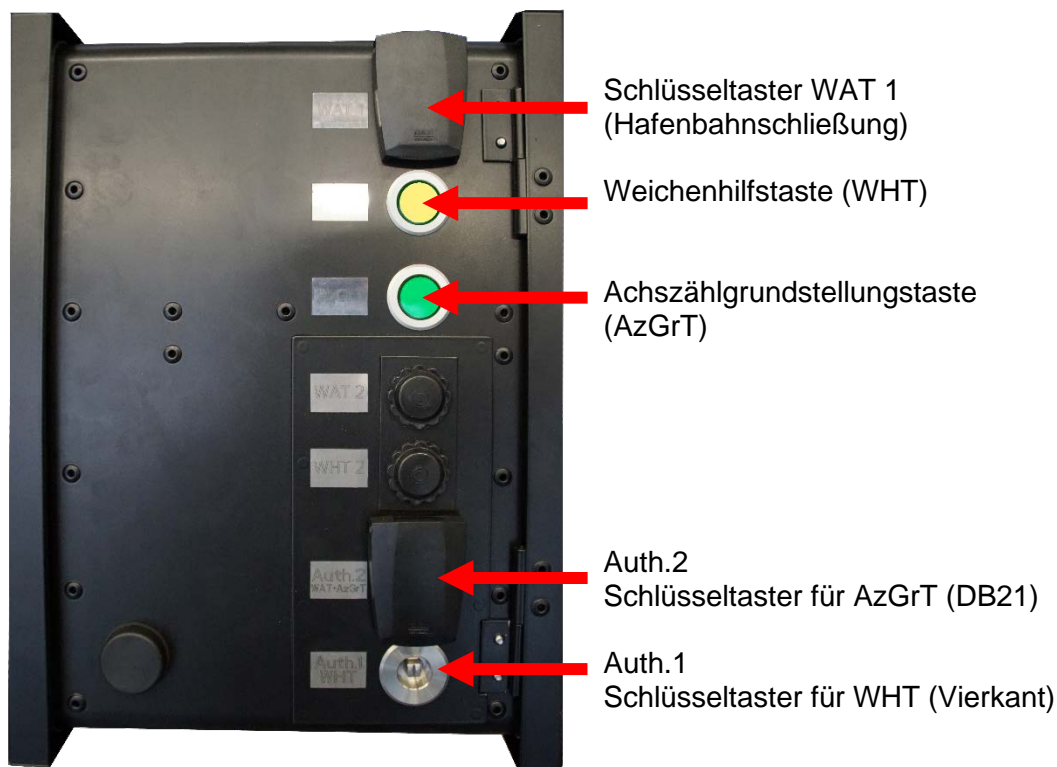
Die Weichen werden in der Regel über eine Weichenstelltafel oder das Befahren von Gleisschaltmitteln (Radsensoren) umgestellt.

## 2 Einrichtungen

### ⋮ zu 482.8004 Abschnitt 2 Abs. 1 Weichensignale

Abweichend von Ril 301.0801 können die Weichensignale neben einer weißen Ausleuchtung auch eine blaue Ausleuchtung zeigen.

An den Weichensignalen sind folgende Bedieneinrichtungen vorhanden:





## zu 482.8004 Abschnitt 2 Abs. 2 Ausrüstung

Schlagtaster sind nicht vorhanden.

## zu 482.8004 Abschnitt 2 Abs. 3 Gleisschaltmittel

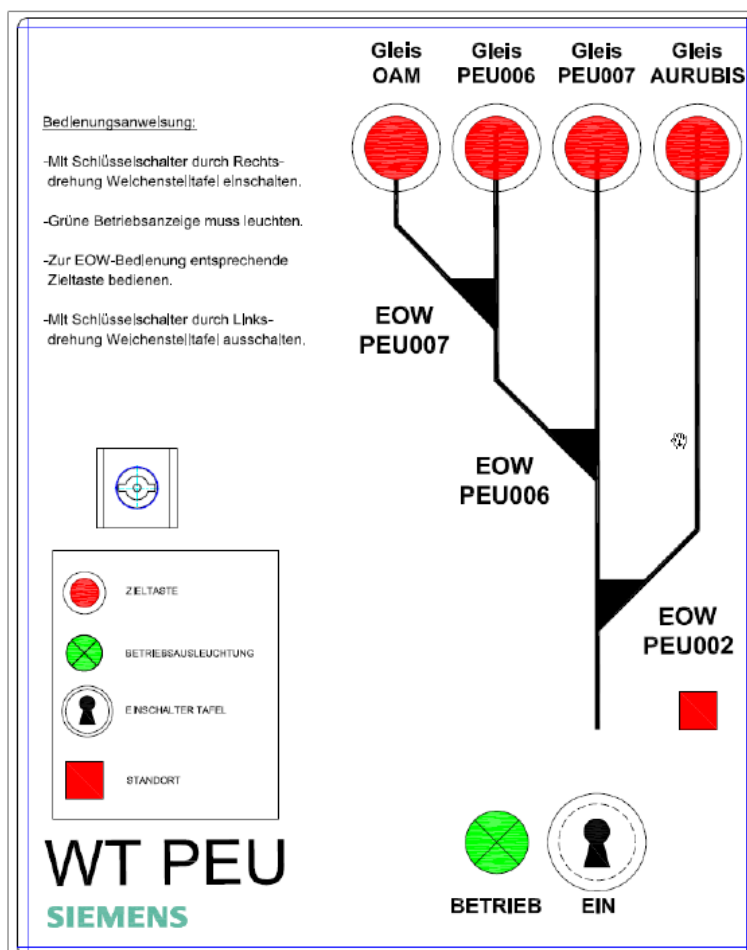
Die Gleisschaltmittel werden auch als Achszähler für den Umstellschutz genutzt. Die Gleisschaltmittel an der Weichenspitze sind 20m vor der Weichenspitze angeordnet.

Die Anordnung der Gleisschaltmittel für jede Weiche ist in der Anlage dargestellt.

Innerhalb des durch Gleisschaltmittel überwachten Bereichs dürfen keine Fahrzeuge eingesetzt werden, der Notfallmanager kann Ausnahmen zulassen.

## zu 482.8004 Abschnitt 2 Abs. 4 Weichenstelltafel, Ausrüstung

Abweichend von der 482.8004 sind an der Weichenstelltafel keine Tasten für die einzelnen Weichen vorhanden. Ähnlich wie bei einer Fahrwegstelltafel sind für die 4 Zielgleise Ziel Tasten vorhanden, nach deren Bedienung alle erforderlichen Weichen in die erforderliche Stellung gebracht werden.



⋮ **zu 482.8004 Abschnitt 2 Abs. 4 und 8**  
**Weichenstelltafel, Hilfshandlungstafel**

Etwa 50 m vor der Weiche PEU002, unter der Autobahnbrücke, ist eine Weichenstelltafel aufgestellt. Die Einschaltung der Tafel erfolgt mit Schlüssel DB21 und nicht mit Vierkant.

Eine Hilfshandlungstafel ist nicht vorhanden. AzGrT, WHT und WAT sind an den jeweiligen Weichensignalen vorhanden.

⋮ **zu 482.8004 Abschnitt 2 Abs. 7**  
**Weichenhilfstaste**

Bzgl. der Anordnung der Weichenhilfstaste siehe Weichensignale.

⋮ **zu 482.8004 Abschnitt 2 Abs. 8**  
**Zusatzeinrichtungen**

Im EOW-Bereich Peute sind folgende Zusatzeinrichtungen vorhanden:

- Bedientafel (Weichenstelltafel in besonderer Bauform),
- Schlüsseltaster und Taster zum Herstellen der Achszählgrundstellung,
- Schlüsseltaster und Taster zum Hilfsumstellen einer Weiche,
- Schlüsseltaster zum Bedienen der Weichenauffahrtaste und
- Umstellschutz.

⋮ **zu 482.8004 Abschnitt 2 Abs. 8**  
**Umstellschutz**

Alle Weichen des EOW-Bereichs Peute sind mit einem Umstellschutz ausgerüstet. Leuchtet das Weichensignal bereits blau, bevor die Weichenstelltafel bedient oder das Gleisschaltmittel befahren wird, wird ein Umstellvorgang verhindert.

---

### 3 Bedienen

#### zu 482.8004 Abschnitt 3 Abs. 1 Umstellen

Schlagtaster zum Umstellen sind nicht vorhanden. Im Regelbetrieb werden die Weichen bei Fahrten aus Richtung Herzstück durch das Befahren der Gleisschaltmittel umgestellt, beim Befahren aus Richtung Weichenspitze durch die Bedienung an der Weichenstelltafel.

Bis zur blauen Ausleuchtung an den Weichensignalen muss damit gerechnet werden, dass die Weichen durch das Befahren des Gleisschaltmittels aus einem anderen Gleis oder durch Bedienung der Weichenstelltafel umgestellt werden können.

**blaue Ausleuchtung**

Umsetzbewegungen müssen bis hinter die Weichenstelltafel fahren und dort den Fahrweg neu einstellen. Eine WHT-Bedienung ist nicht zulässig.

**Umsetzbewegungen**

#### zu 482.8004 Abschnitt 3 Abs. 4 Umstellen mit Weichenstelltafel

⋮

Die Weichenstelltafel ist durch eine Rechtsdrehung mit Schlüssel DB21 am Schlüsselschalter einzuschalten. Der Betriebsmelder leuchtet grün und die Zieltasten sind bedienbar.

Durch das Bedienen einer Zieltaste werden die erforderlichen Weichen umgestellt. Die Weichenstellung wird an der Weichenstelltafel nicht angezeigt, die Weichen müssen beim Bedienen beobachtet werden.

Die Weichenstelltafel ist nach der Benutzung durch die Linksdrehung des Schlüssels DB21 am Schlüsselschalter wieder auszuschalten.

Anders als bei einer Fahrwegstelltafel werden die Weichen im Fahrweg durch die Bedienung der Weichenstelltafel nicht verschlossen und bleiben solange bedienbar, bis durch die Belegung mit Eisenbahnfahrzeugen eine blaue Ausleuchtung der Weichensignale angezeigt wird.

Hierdurch ist es auch möglich, einen falsch eingestellten Fahrweg ohne eine besondere Rücknahme (Löschtaste) durch eine erneute Zieltastenbedienung zu ändern, solange noch nicht an der Weichenstelltafel vorbeigefahren wurde,

**falscher Fahrweg  
eingestellt**

Bis zur blauen Ausleuchtung an den Weichensignalen muss damit gerechnet werden, dass die Weichen durch das Befahren des Gleisschaltmittels aus der anderen Richtung umgestellt werden.

---

### 4 Unregelmäßigkeiten

#### zu 482.8004 Abschnitt 4 Abs. 2 und Abschnitt 5 Abs. 3 Weiche läuft bei Bedienung Weichenstelltafel nicht um

⋮

Eine Löschtaste ist nicht vorhanden, da durch die Bedienung der Weichenstelltafel kein Fahrstraßenverschluss der Weichen erfolgt. Stattdessen ist zu versuchen, die Zieltaste erneut zu bedienen, ggf. ist vorher zunächst versuchsweise ein anderer Fahrweg einzustellen.

⋮ **zu 482.8004 Abschnitt 4 Abs. 2 und Abschnitt 5 Abs. 3**  
⋮ **Weiche läuft nicht um**

**Weichenhilfstaste (WHT)**

Die Weichenhilfstaste dient ausschließlich zum Umstellen der Weiche

- bei aktivem Umstellschutz weil eine Störung der Gleisfreimeldung vorliegt, die nicht durch die zuerst durchzuführende Bedienung der „AzGrT“ behoben werden konnte oder
- wenn nach dem Auffahren der Weiche eine Endlage erreicht werden muss.

Die „WHT“ darf insbesondere nicht bedient werden, um bei Sägebewegungen den Fahrweg abzukürzen und nicht bis hinter die Weichenstelltafel zu fahren.

War eine AzGrT-Bedienung nicht erfolgreich und leuchtet die Taste „WHT“ gelb, ist das Freisein der Abschnitte zwischen den zu der Weiche gehörigen Gleisschaltmittel (Überlappung der Achszählabschnitte beachten - Lageplan) festzustellen.

Nach der Prüfung auf Freisein muss zunächst der Vierkant im Schloss „Auth.1“ nach rechts gedreht werden und kann anschließend wieder entnommen werden. Hierdurch wird die Taste „WHT“ für einige Sekunden wirksam geschaltet.

Nachdem die „WHT“ bedient wurde, erlischt der gelb leuchtende Melder, der Umstellschutz wird aufgehoben und die Weiche läuft in die andere Lage.

Die Bedienung der „WHT“ wird in der Anlage aufgezeichnet.

**nicht reversierbar**

Die Weichen sind in der Lage zur Fahrt nach links nicht reversierbar. Erreicht eine Weiche nach 8 Sekunden nicht die Endlage, schaltet der Antrieb ab. Bei einem neuen Stellauftrag wechselt die Weiche nicht in die Lage zur Fahrt nach rechts. Die Störung kann nur durch den Instandhaltungsdienst beseitigt werden.

⋮ **zu 482.8004 Abschnitt 4 Abs. 2**  
⋮ **Achszähler gestört**

Die Achszählgrundstellung wird am Weichensignal hergestellt. Bei einer Belegung des Achszählabschnittes oder bei einer Freimeldestörung leuchtet abweichend der Taster „AzGrT“ in grün.

Nach Erfüllung der Voraussetzungen zum Herstellen der Grundstellung (Überlappung der Achszählabschnitte beachten - Lageplan) muss zunächst der Schlüssel DB21 im Schloss „Auth.2“ nach rechts gedreht werden und kann anschließend wieder entnommen werden. Hierdurch wird die Taste „AzGrT“ für einige Sekunden wirksam geschaltet.

Nachdem die „AzGrT“ bedient wurde, erlischt der grün leuchtende Melder und der Abschnitt wird freigemeldet.

Die Bedienung der „AzGrT“ wird in der Anlage aufgezeichnet.

**zu 482.8004 Abschnitt 4 Abs. 2 und 3**  
**AzGrT und WAT am Weichensignal**



Abweichend von Ril 482 zeigt die AzGrT eine grüne Ausleuchtung. Ein Melder für aufgefahrene Weichen ist nicht vorhanden. Die Weichenauffahrtaste ist als Schließschalter mit Hafensbahnschließung ausgeführt.

**zu 482.8004 Abschnitt 4 Abs. 3**  
**Weiche aufgefahren**



Eine aufgefahrene Weiche wird nur erkannt, wenn die Weiche beim Auffahren als belegt angezeigt wurde. Sollte die Weiche beim Auffahren im nicht belegten Zustand gewesen sein (z.B. abweichend von der Regelung zu 482.8004 Abschnitt 2 Abs. 6 eingeleistes Zweiwegefahrzeug), wird dieses nicht als Auffahrmeldung erkannt.

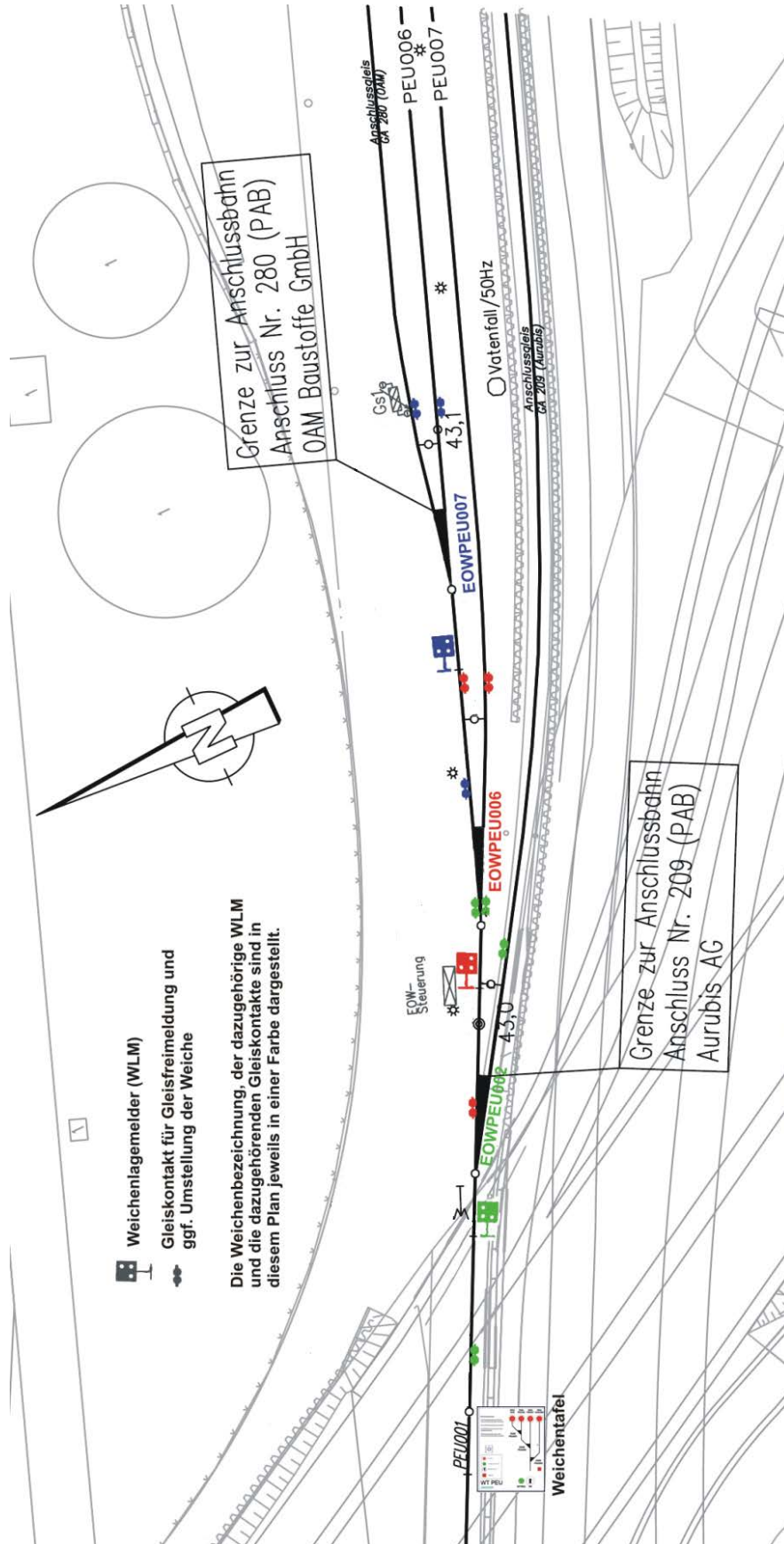
Die Grundstellung kann nur durch Fachkräfte der HPA am Weichensignal hergestellt werden. Ein Herstellen der Grundstellung durch das Rangierpersonal mit Schlüssel DB21 ist nicht möglich.

Zusätzlich zu den Anforderungen der Ril 482 ist vor dem Herstellen der Grundstellung das Freisein des Achszählabschnitts zu prüfen. Zum Herstellen der Grundstellung ist der Schlüsseltaster WAT1 durch Drehen des Schlüssels nach rechts zu aktivieren.

Durch die Bedienung wird nur die Auffahrmeldung gelöscht aber kein Umstellauftrag erzeugt. Die Weiche ist durch WHT-Bedienung in einer Endlage zu bringen.

Die Bedienung der „WAT1“ wird in der Anlage aufgezeichnet.

bleibt frei



---

bleibt frei